

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 304

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester: „ 6.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Japan: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter. — Voigtländische Stickerei-Industrie. — Die deutschen Aktienbrauereien. — Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1902. — Aussenhandel Oesterreich Ungarns.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 29. Juli. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 1903 haben die Genossenschafter der Firma „Electron“ Institut für physikalische Heilverfahren in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 12. Januar 1903, pag. 45) die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Firma samt den Unterschriften deren Vertreter, Johannes Steinmann, Johann Friedrich Römer, Jean Mötteli, Dr. med. Courad von Eichhorn und Niels Hansen werden daher hiemit gelöscht.

29. Juli. Inhaber der Firma J. Baer, Römerschloss-Apotheke in Zürich V ist Justus Baer, von Dresden, in Zürich V. Apotheke und Drogerie, Asylstrasse 70.

29. Juli. Inhaberin der Firma Wwe B. Schlessinger in Zürich V ist Witwe Bertha Schlessinger, geh. Dreylluss, von Lengnau (Aargau), in Zürich V. Tuch-, Leinen- und Baumwollwaren en gros und détail und Aussteuergeschäft. Seefeldstrasse 114.

29. Juli. Die Firma M. Hauser-Denzler in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Juni 1903, pag. 985) erteilt Prokura an Ernst Hauser-Denzler, von Wädenswil, in Oberdorf, den Ehemann der Firmainhaberin.

29. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Dättlikon in Dättlikon (S. H. A. B. Nr. 191 vom 10. Juni 1899, pag. 774) hat ihr Unternehmen an die Gemeinde Dättlikon käuflich abgetreten und die Liquidation durchgeführt. Die Firma und damit die Namen deren Vorstandsmitglieder, Konrad Wettstein, Jakob Wegmann, Heinrich Ernst, Konrad Schmidli und Eduard Müller werden daher hiemit gelöscht.

29. Juli. Die Firma Meyer-Waeppli in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Mai 1899, pag. 591) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. Juli. Die Firma Ferd. O. Weiss in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Mai 1899, pag. 660) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. Juli. Oskar Weiss und Edwin Weiss, beide von Wettwil a. A., in Zürich II, haben unter der Firma Gebr. Weiss in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juli 1903 ihren Anfang nahm. Gummiwaren en gros und Agenturen. Schützengasse 32.

30. Juli. Die Firma Offenhausser & Co in Birmensdorf (S. H. A. B. Nr. 63 vom 18. Februar 1903, pag. 250) erteilt Prokura an Johannes Müller, von Lengnau (Aargau), in Landikon-Birmensdorf.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 29. Juli. Die Firma J. Girsberger, vormals Pfau-Gasser in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 747, und 1893, pag. 949) ist infolge Verzichts erloschen und die an Oscar und Carl Haas Girsberger erteilten Prokuren dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma J. Girsberger & Söhne.

Johann Girsberger, Vater, Oscar Girsberger-Schmidt und Carl Haas Girsberger-Grimm, Söhne, alle von und in Bern, haben unter der Firma J. Girsberger & Söhne in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Girsberger, vormals Pfau-Gasser übernimmt. Natur des Geschäftes: Hemdenfabrik, Zeughausgasse 24, Bern.

Bureau Biel.

29. Juli. Der Milohändlerverein von Biel & Umgebung in Biel (S. H. A. B. Nr. 238 vom 3. Juli 1901) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Gottfr. Mühlemann, des Vizepräsidenten Aug. Bernhart, des Sekretärs Gottfr. Neuenschwander und des Kassiers Rob. Siegenthaler, zum nunmehrigen Präsidenten Emil Löffel, von und in Worben, zum Vizepräsidenten: Johann Affolter, von Leuzigen, in Ipsach, zum Sekretär: Jakob Gerber, in Biel, und zum Kassier: Ferdinand Gassner, von und in Port, gewählt. Präsident, resp. Vizepräsident führen kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Beisitzer wurden ferner gewählt: Gottfried Zurbuchen, von Habkern, in Aegerten; Emil Dällenbach, von Offenbach, in Mett; Johann Mürger, von Wohlen, in Brugg; Gottfried Mühlemann, von Bätterkinden, in Bözingen, und Jakob Hauri, von Reithaus, in Biel.

22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Meyer in Biel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 3. Mai 1901) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

29. Juli. Inhaber der Firma Edmond Meyer in Biel ist Edmond Meyer, von Pontarlier, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Pferdehandel. Geschäftslokal: Jurastrasse 18.

29. Juli. Marx Meyer und dessen Bruder Silvain Meyer, beide von Pontarlier, und in Biel wohnhaft, haben unter der Firma Gebrüder Meyer

in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1903 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Konfektion. Geschäftslokal: Untergasse 19.

Bureau de Neuveville.

29. juillet. La raison Ernest Gräub, à Neuveville, hucherie (F. o. s. du c., 1899, n^o 385, page 1550), est radiée d'office par suite du départ du titulaire.

29 juillet. La raison A. Dubied & Co, à Neuveville, fabrication, achat et vente d'horlogerie soignée (F. o. s. du c., 1899, n^o 181, page 731), est radiée d'office, par suite du départ des titulaires.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1903. 30 juillet. La succursale établie à Romont de la maison Caramello et Co, à Graignes (F. o. s. du c. du 2 septembre 1897, n^o 225, page 924), est supprimée par suite de la dissolution de la société.

Le chef de la maison César Caramello à Romont, est César Caramello, de Varzo (Italie), domicilié à Romont, lequel prend la suite des affaires de la succursale supprimée. Genre de commerce: Tissus.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. Appenzello est.

1903. 29. Juli. Der Inhaber der Firma Jakob Hohl, Metzger in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juni 1899, pag. 799), Jakob Hohl, von Wolfhalden, ändert seine Firma ab in Jakob Hohl und die Natur des Geschäftes in Speisewirtschaft und Viehhandel.

29. Juli. Inhaber der Firma J. Steiger-Diem in Herisau ist Jakob Steiger-Diem, von Flawil, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Flach- und Dekorationsmalerei. Geschäftslokal: Brühlstrasse Nr. 189 und 190.

30. Juli. Inhaber der Firma Heinrich Wehrli zur Traube in Wolfhalden ist Heinrich Wehrli, von Muelen, wohnhaft in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: zur Traube.

30. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Nef & Co., Sparkasse Urnäsch, mit Sitz in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 230 vom 12. Juli 1899, pag. 927) ist infolge Ablebens Friedr. Nef in Urnäsch ausgetreten. An seine Stelle ist neu in die Gesellschaft eingetreten: Konrad Zuberhühler, von und in Urnäsch. Die Kollektivvertretungsbefugnisse mit Friedr. Nef-Hofstetter erhält für den ausgetretenen Friedr. Nef der bisherige Gesellschafter, Johannes Altherr, von und in Urnäsch.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 30. Juli. Die Firma Reisszeugfabrik Suhr-Aarau, J. Bossart in Suhr (S. H. A. B. 1903, pag. 338) widerruft die an Alphons Sinn, Ingenieur, in Aarau, erteilte Prokura.

Bezirk Zürsach.

30. Juli. Die Firma Jul. S. Guggenheim in Lengnau (S. H. A. B. 1890, pag. 633) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Max Guggenheim in Lengnau, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Max Guggenheim, von und in Lengnau. Natur des Geschäftes: Spezialität: Korsetts, Krawatten, Schürzen, Modeartikel en gros. Geschäftslokal: Hauptstrasse Nr. 106.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 30. Juli. Die Firma B. Schwarz, Nachf. von S. Knopf in Luzern (eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern am 1. April 1898 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 7. April 1898, Nr. 114, pag. 456) hat in Frauenfeld eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma B. Schwarz, Nachf. von S. Knopf, errichtet, welche am 1. August 1903 beginnen wird. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber Benno Schwarz befugt. Kurz-, Weiss- und Wollwaren und Modeartikel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1903. 29 luglio. Il proprietario della ditta Giuseppe Arganini, in Lugano, è Giuseppe Arganini fu Luigi, di Calcinata (Pisa, Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Prodotti agricoli e industriali.

29 luglio. Il proprietario della ditta O. Colombo, in Lugano, è Ottorino Colombo, fu Giovanni, di Lodi (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Istrumenti musicali ed apparecchi elettrici.

Waadt — Vaud — Val-de-Travers

Bureau de Lausanne.

1903. 27 juillet. Sous la raison sociale Compagnie des mines d'anthracite de Régný, il a été fondé par statuts du 8 juin 1903, une société anonyme qui a pour but l'exploitation des mines d'anthracite de Régný (département de la Loire); l'achat, l'obtention, la prise ou la mise à bail ou en amodiation de toutes concessions et permis de recherches de gisements de combustibles minéraux et même métallifères et miniers de quelque nature et qualification que ce soit et dans quelque pays qu'ils soient situés, le tout payable en titres, espèces ou redevances; l'achat, la vente, le traitement ou la transformation de tous produits carbonifères, métallifères ou miniers ainsi que de leurs dérivés; toutes entreprises industrielles, commerciales ou financières se rattachant directement ou in-

Büro. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16175. — 21 juillet 1903, 8 h.

Ernest Borel & C^o, successeurs de Borel-Courvoisier, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 16176. — 21 juillet 1903, 8 h.

Ernest Borel & C^o, successeurs de Borel-Courvoisier, fabricants,
Neuchâtel (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N° 16177. — 25 juillet 1903, 8 h.

Société anonyme: La Zyma,
Montreux (Suisse).

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

"ANTIGOURMINE"

N° 16178. — 25 juillet 1903, 8 h.

Schwob frères & C^o, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

"EMPIRE SPECIAL"

N° 16179. — 27 juillet 1903, 8 h.

Jeanneret & C^o, successeurs de Jeanneret & Gogler, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

OLIVIA

N° 16180. — 27 juillet 1903, 8 h.

L. A. & J. Ditesheim, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

APOGÉE

N° 16181. — 27 juillet 1903, 8 h.

L. A. & J. Ditesheim, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

RECORD

N° 16182. — 27 juillet 1903, 8 h.

L. A. & J. Ditesheim, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SÛRETÉ

N° 16183. — 27 juillet 1903, 8 h.

E. Paillard & C^o, fabricants,
St-Groix (Suisse).

Phonographes.

ECHOPHONE

N° 16184. — 27 juillet 1903, 8 h.

V. de Louis Goering, fabricant.

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes et mouvements de montres.

THE SUN

N° 16185. — 28 juillet 1903, 8 h.

Ed. Piguet, première manufacture de
cigarettes russes „Rossia“, fabricant,

Lausanne (Suisse).

Tabacs et cigarettes.

N° 16186. — 28 juillet 1903, 8 h.

M. Badoni, fabricant,
Genève (Suisse).

Serrures, cadenas, chaînes de sûreté, verrous, compteurs, accessoires de cycles.

"BADONI"

N° 16187. — 28 juillet 1903, 8 h.

M. Badoni, fabricant,
Genève (Suisse).

Serrures, cadenas, chaînes de sûreté, verrous, compteurs, accessoires de cycles.



N° 16188. — 29 juillet 1903, 8 h.

Jean Berthoud, professeur, producteur,
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

POLADON

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japan.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Hrn. Dr. Paul Ritter.)

XI.

Das Erziehungsgebäude. Diese Ausstellung umfasst Arbeiten der Eleven der verschiedenen japanischen Schulen, Gegenstände, welche mit der Erziehung in irgendwelcher Verbindung stehen, dabei aber auch noch eine Menge anderer Dinge, von denen mir nicht klar geworden ist, in welchem Zusammenhang sie mit der Volks-erziehung stehen.

Es ist bei diesem Anlasse angebracht, einige Daten aus dem jüngsten Berichte des Erziehungsministeriums, welcher Statistiken bis zum Jahre 1900/1901 enthält, zu zitieren und Vergleiche anzustellen über die Fortschritte, welche auf diesem Gebiete seit der letzten Nationalausstellung gemacht worden sind.

Der Durchschnittsbesuch der Primarschule auf 100 Kinder im Schulpflichtigen-Alter betrug in 1895 61,24%; in 1901 88,05%; Mittelschulen aller Art, gab es in 1895 71 mit 30,874 Schülern gegen 216 Schulen mit 88,390 Schülern in 1901; Mädchenschulen in 1895 15 mit 2,897 Schülerinnen gegen 70 Schulen mit 17,510 Schülerinnen in 1901; Spezialschulen in 1895 50 mit 8,747 Schülern gegen 57 Schulen mit 17,887 in 1901; Agrikultur-, Handels- und Technische Schulen in 1895 143 mit 10,382 Schülern gegen 398 Schulen mit 36,446 Schülern in 1901; Ergänzungsschulen in 1895 1,250 mit 64,948 Schülern gegen 1,474 Schulen mit 95,761 Schülern in 1901.

Hierin sind die Universitäten und die höheren Fachschulen nicht inbegriffen. Die englische Sprache wird in den Mittelschulen noch viel zu wenig gelernt.

Ich gewann beim Besuche der Osaka-Ausstellung geradezu den Eindruck, dass im Vergleich zu der Kiotoausstellung von 1895, die Zahl der englisch sprechenden Japaner nicht nur nicht zugenommen, sondern abgenommen habe.

Den meisten Schulen mangelt genügende finanzielle Unterstützung, die Lehrkräfte sind unzulänglich besoldet und die Knaben von Hause aus zu wenig zum Gehorsam erzogen.

Einem viel mächtigeren Drang nach Bildung und Erziehung als die Knaben, zeigen in Japan die Mädchen. In der Zeit da die Besucher der Knabenschulen sich verdoppeln, verdreifacht sich der Besuch der Mädchenschulen.

Das in Zukunft mehr für das Erziehungswesen getan werden darf, beweist das Budget des Finanzjahres 1902/1903, welches enthält: ordentliche Ausgaben für die Armee Yen 38,482,000; ausserordentliche Ausgaben für die Armee 8,017,000; ordentliche Ausgaben für die Flotte 21,389,000; ausserordentliche Ausgaben für die Flotte 7,105,000; ordentliche Ausgaben für den Unterricht 4,855,000; ausserordentliche Ausgaben für den Unterricht 2,045,000.

Die vorgenannte Statistik zeigt auch, dass in gewissen ländlichen Bezirken, wie z. B. Kumamoto, Fukuoka, etc., der Kinderausbildung viel mehr Gewicht beigelegt wird, als in den grossen Städten Tokio, Osaka, etc. Man sollte sich klar werden, dass das Geld für Unterricht ausgegeben, eine bessere Kapitalanlage ist, als der Ankauf von rauchlosem Pulver und Panzerschiffen.

Die Medizin-Schule der Universität Tokio zeigt an zahlreichen Wachspräparaten die Entstellungen, welche venerische Krankheiten im menschlichen Antlitz hervorzubringen vermögen.

Japan ist das Land der Erdbeben. Wenn man auch die Erdbeben nicht zu verhindern vermag, so versucht man wenigstens, sie vorzusagen. Es besteht in Tokio eine Seismologische Gesellschaft, welche ihre Beobachtungen schon viele Bände veröffentlicht hat. Diverse hochinteressante Apparate, Seismometer, zur Bestimmung der Stärke und der Richtung von Erdbeben, waren von Privaten, sowie von der Universität Tokio ausgestellt.

Die Osaka Sairinsha stellt, nach europäischen Modellen in Japan billig imitiert, alle die unzähligen Gegenstände aus, die in den modernen Kindergärten Verwendung finden, während diverse andere Firmen, darunter besonders die Firma Mimatsu, Hongo Tokio, alle erdenklichen Sportartikel westlicher Erfindung vorführen. Wir finden Schaukeln, Croquets, Fechtapparate und Kostüme, das Material zu Golf, Cricket, Tennis etc. Für das Lawn-Tennis z. B. waren grosse Kästen ausgestellt, welche ein komplettes Spiel, die Bälle, das Netz, den Hammer und 3 solide Raquetten, zum Preise von Yen 30 enthielten.

In einem besonderen Salon, besonderer Beachtung wirklich wert, standen, von der Nippon Gakki Seizo Kwaisha in Hamamatsu ausgestellt, in Japan gebaute Orgeln, Geigen, diverse Pianos und ein grosser Flügel, letzterer reichlich mit Goldlack dekoriert. Der Flügel war mit 1000 Yen, die Pianos mit 300 Yen angeschrieben. Sie schienen mir ganz gut zu sein und ihr Preis ist weniger als die Hälfte des importierten Artikels. Klaviere müssen für das hiesige feuchte Klima ganz besonders gebaut werden, und es haben sich einige fremde Fabriken, Blüthner, Otto, Rosenkranz u. a., für das kleine, bisher in Japan möglich gewesene Geschäft eingerichtet.

Daneben standen die anspruchsvollen aussehenden japanischen Musikinstrumente, das Shamisen, eine Art verkürzter Gitarre und das Koto, eine Art liegender Harfe. Die Preise variierten zwischen 50 und 700 Yen.

Das Gebäude Formosa. Obwohl die Insel seit ungefähr 8 Jahren im japanischen Besitze ist, so waren doch unsere Kenntnisse über die Fortschritte, welche Japan dort macht, sehr beschränkt. Die Ausstellung hat uns nun in mancher Richtung aufgeklärt.

Japan hat in Formosa viel geleistet und für Eisenbahnen, Telegraphen, Hafenverbesserungen etc. grosse Summen ausgegeben. In den Städten hat es Drainage und andere sanitäre Massregeln durchgeführt und derart die Sterblichkeit unter den japanischen Beamten in der Hauptstadt Taipech von 4,73 % in 1896 auf 1,4 % in 1900 herabgebracht.

Die Eingebornen stehen mit den Japanern noch auf dem Kriegsfusse und die Aufrechterhaltung der Ruhe im Lande fordert immer noch Opfer an Menschenleben und Geld.

Die Bevölkerung Formosas zählte im Jahre 1899 2,759,000 Köpfe, darunter ungefähr 33,000 Japaner.

Die Kolonie wird ihren Unterhalt bald selbst bestreiten können. Die jährlichen Einnahmen der Regierung aus den Kampfer-, Opium- und Salz-Monopol belaufen sich auf 2,875,000. Der Handel zwischen den beiden Ländern dehnt sich jedes Jahr weiter aus.

Das Gebäude Formosa ist in sehr imposantem chinesischem Stile gehalten. Von den rund 4000 vorhandenen Sachen sind die meisten durch die Regierung ausgestellt. Sie bestehen besonders in Holzern, Reis, Tee, Zucker, Salz, Gold und Kampfer.

Von letzterem ist aus raffinierten Kampferblöcken eine zierliche Pagode aufgebaut. Während die andern Produkte nur für den Handel mit Japan wichtig sind, ist Kampfer insofern für den Weltmarkt wichtig, als die Insel etwa 90 % des Verbrauches der ganzen Welt deckt. Der Ertrag der letzten Jahre soll im Gewicht durchschnittlich etwa 600,000 Z betragen haben.

Der Kampferbaum gleicht in Grösse und Wuchs unseren Eichen. Er ist immer grün mit langgespitzten glänzenden Blättern. Er kommt ausser auf Formosa in kleinen Gruppen auch in China, Japan und Hinterindien vor. Der Kampfer wird gewonnen, indem man das zerleinerte Holz des Stammes, der Wurzeln, Aeste und Blätter bei gelinder Wärme destilliert. Der Industrie fallen natürlich alljährlich ganze Wälder zum Opfer.

Die Zuckerindustrie ist noch ziemlich primitiv, doch hofft man durch Erhebungen, welche nach Java, Kuba, Hawaii etc. gesandte Experten gemacht haben, den Ertrag in absehbarer Zeit verdoppeln zu können.

Unter den Konserven, welche zum Verkaufe ausboten waren, sind mir durch ihre Billigkeit die Ananasfrüchte aufgefallen. Eine Büchse, enthaltend eine grosse Frucht, wurde für 22 Sen = zirka 60 Rappen verkauft.

Ein lebhafter Verkauf in Strohbüten hat in dem Gebäude stattgefunden. Diese Hüte sind aus einem Material geflochten, welches im Ansehen und in der Dauerhaftigkeit dem Panamastroh gleichkommt, dabei aber mehr als die Hälfte billiger sein soll. Ich mache die Strohbutfabrikanten auf diese Pflanze aufmerksam. Die Hüte, welche in schönen Exemplaren für 5 Yen verkauft wurden, sahen recht gut aus, könnten aber durch sachverständige Behandlung sicherlich noch vorteilhafter aussehend gemacht werden.

Dieses Substitut für das Panamastroh soll die Fiber einer in Mittel-Formosa ausserordentlich schnell wachsenden tropischen Pflanze sein. Von jedem Blatte derselben, welches etwa 4 Zoll breit und 4 Fuss lang ist, seien 6 Fibras erhältlich. 10,000 Fibras werden mit 6 Yen (zirka Fr. 15. 50) bezahlt. Geringere Exemplare fertiger Strohbuten waren schon für 1 Yen erhältlich.

Verschiedenes — Diversa.

Voigtländische Sticker-Industrie. Aus Plauen wird der Leipziger Monattschrift für Textilindustrie unter dem 26. Juli berichtet: Wir hatten auf dem hiesigen Spitzenmarkt in den vergangenen Wochen eine ganz beträchtliche Anzahl Einkäufer, welche bedeutende Aufträge erteilt haben. Teilweise wurden allerdings die Preise sehr gedrückt, dafür wurde aber auch bis Frühjahr 1904 hinaus bestellt. Der deutsche Konsum war gut, Amerika kaufte ganz beträchtlich, ebenso hatte England guten Bedarf, weiter waren Frankreich, Belgien, Skandinavien Käufer, auch in Oesterreich, dem Orient, Italien, Spanien war lebhaftes Interesse für unsere Artikel zu bemerken. Gesucht wurden vorzugsweise Luftspitzen, als Galons, Einsätze, Applikationen, Pleins, meistens Muster in kräftiger Ausführung

mit starkem Garn, die bisher bevorzugten Früchte sind etwas in den Hintergrund gekommen, wogegen viel Kornähren überall verlangt werden. Crêpe- und Spitzen geben anhaltend gut, ebenso wurde sehr stark Seidenluft in schwarz, wie schwarz und weiss bestellt.

In Cambric- und Madapolamstickereien waren die Fabrikanten mit dem Eingange der Ordres zufrieden, auch bessere Nansockensätze waren begehrt, während der Bedarf in Schiffencambric anfängt etwas nachzulassen.

Gestickte und tambourierte Kragen sind aufs neue sehr stark bestellt worden, manche Order konnte wegen zu kurzer Lieferzeit nicht angenommen werden, da Lager nicht aufkommt. Die grossen Façons scheinen augenblicklich weniger begehrt zu werden, dagegen sind ganz bedeutende Posten in kleineren Luftkragen gekacft worden. Auch in Boleros, Schürzen, Kinderkleidchen, Rüschenboas ist rege Nachfrage zu melden.

Auch in Gardinen ist der Bedarf verhältnismässig sehr gut und ebenso war in Decken, wie in Köperspachtel- und Kanten der Absatz als befriedigend zu bezeichnen.

Die deutschen Aktienbrauereien. Ueber die Lage der deutschen Aktienbrauereien im Jahre 1901/1902 äussert sich das Wollfische Jahrbuch wie folgt: Das Geschäftsjahr 1901/1902 brachte den deutschen Aktienbrauereien wohl einen um M. 0,05 per hl höheren Rohgewinn, dagegen blieben sie im Reingewinn und Dividenden-Ertrag etwas gegen das Vorjahr zurück, und zwar verminderte sich ersterer um 0,40 % und letzterer um 0,15 % des Aktienkapitals. Gerste, Malz und Hopfen waren im vergangenen Betriebsjahre günstig zu kaufen, auch Kohlen hatten billigere Preise, dagegen behielten die Löhne ihre seit Jahren steigende Tendenz bei. Das Wetter war dem Bierverbrauch nicht günstig, liessen doch die Frühjahrsmonate und die Zeit des Hochsommers, namentlich der Monat August, viel zu wünschen übrig. Auch die schon seit langer Zeit andauernde allgemeine Depression in Handel und Industrie beeinflusste den Bierverbrauch sehr nachteilig. Leider muss auch diesmal wieder auf die misslichen Erscheinungen im Brauereigewerbe hingewiesen werden, die da sind: Gewährung hoher Darlehen und Hypotheken an die Wirte, übermässiger Erwerb von Wirtschaften zwecks Forcierung des Absatzes, Erscheinungen, die ihres hedenklichen Charakters wegen bereits dazu geführt haben, an verschiedenen grösseren Orten Brauereivereinigungen zu gründen, mit dem Zwecke, Abhilfe zu schaffen.

Die Anzahl der deutschen Aktienbrauereien ist von 465 auf 479 Gesellschaften gestiegen, 23 Gesellschaften sind neu hinzugegetreten und 9 ausgeschieden.

Der Absatz erhöhte sich von 26,601,453 hl um 39,273 hl oder 0,14 % auf 26,640,726 hl und hat somit, da die neuen Gesellschaften 475,705 hl verkauften, bei den alten um 436,432 hl oder 1,64 % abgenommen. 137 Brauereien erreichten einen höhern Verkauf, 232 blieben gegen das Vorjahr zurück und 110, darunter die 23 neuen, beharrten auf der letztjährigen Höhe.

Der Rohgewinn vermehrte sich von M. 3,32 um M. 0,05 auf M. 3,37 per hl. 256 Gesellschaften überschritten den vorjährigen Rohgewinn und 196 blieben dahinter zurück, wogegen 27 auf der letztjährigen Höhe blieben. Allein 20 Gesellschaften mit einem Absatz von 494,515 hl erlitten einen Betriebsverlust von M. 1,038,600 oder M. 2,10 per hl.

Der Reingewinn ermässigte sich von 9,83 % um 0,40 % auf 9,43 % des Aktienkapitals. Einen höhern Reingewinn verzeichnen 236 Brauereien, während 216 das Vorjahr nicht erreichten und 27 den gleichen Ertrag wie im Vorjahre aufweisen. 50 Brauereien mit M. 34,962,600 Aktienkapital beklagten einen Verlust von M. 3,383,226 oder 9,67 % des Aktienkapitals.

Die Dividende verringerte sich von 7,27 % um 0,15 % auf 7,12 %. 95 Gesellschaften verteilten eine höhere Dividende, 106 eine niedrigere, und 278 blieben auf der vorjährigen Höhe. 97 Brauereien (gegen 92 im Vorjahre) mit einem Aktienkapitale von M. 72,309,875 gleich 13,37 % des gesamten Aktienkapitals (gegen M. 72,199,875 oder 13,68 % im Vorjahre) konnten keine Dividende bezahlen. Hiervon treffen auf Bayern 13 Gesellschaften mit M. 11,405,000 Kapital.

Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1902.

Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Wert in Fr.		Wert in Fr.
Getreide	84,145,407	Korinthen	28,098,629
Manufakturwaren	18,950,808	Metalle	18,150,860
Mineral- und Metallwaren	7,489,721	Olivend.	6,619,510
Erze, Steinkohlen u. Schwefel	14,098,328	Wein	4,181,207
Wald- und Holzprodukte	14,437,272	Tabak	4,400,264
Chemische u. pharm. Produkte	4,822,428	Wachschwämme	1,109,740
Rohhäute und Felle	8,678,252	Valonea	8,049,498
Zucker	8,009,501	Feigen	3,425,506
Tiere	8,758,008	Olivens	728,984
Kaffee	2,758,282	Seife	421,874
Glas- und Tonwaren	1,714,590	Seidenkokons	898,744
Reis	1,816,955	Seide	1,841,610
Papier, Bücher, Schreibmaterial	2,751,200	Häute, Felle (verarbeitet)	827,190
Leder und Knochenprodukte	1,289,258	Käse	515,511
Möbel etc.	91,243	Schmirgel	505,161
Stockfisch, präparierte Fische, Fleisch etc.	6,152,285	Rob-Marmor	111,972
Butter	816,325	Früchte	598,660
Käse	149,578	Tiere	228,520
Farbwaren etc.	2,489,318	Bücher	17,410
Glaschandschuhe	32,378	Mehl, Kleie	174,680
Wein, Brantwein, Liköre, Bier	491,988	Eingezalzene Fische	5,046
Seife etc.	78,717	Butter	4,279
Hälsenfrüchte	527,610	Teppiche	28,100
Stroh-, Filz- und Tuchhüte	232,767	Porzellanerde	151,982
Regen- und Sonnenschirme	28,477	Kognak	898,642
Verschiedenes	10,179,520	Kartoffeln	103,911
		Schiespulver	505,945
		Hadern	121,305
		Verschiedenes	8,480,649
Total	184,891,301	Total	80,186,829

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Einfuhr.		Ausfuhr.	
Warengruppe	1902	1903	1902
Rohstoffe	530,052,661	564,927,817	396,802,670
Halbfabrikate	128,289,645	126,788,558	183,036,311
Ganzfabrikate	219,206,131	240,198,708	875,523,072
Total	877,548,437	931,915,083	905,361,053
dazn edle Metalle u. Münzen	58,659,904	37,418,800	85,172,036
Gesamtsumme	926,208,341	969,333,883	990,533,079